

Sowetsk (Tilsit), Russland Namen der Opfer Hexenverfolgung

Deutscher Orden / katholisch.

Seit 1525 Herzogtum Preußen / protestantisch.

Seit 1618 Brandenburg-Preußen / protestantisch.

Seit 1701 Königreich Preußen / protestantisch.

Russischer Name: Sowetsk.

Stadt, Stadtkreis Sowetsk, Oblast Kaliningrad,

Föderationskreis Nordwestrussland, Russische Föderation.

In Tilsit (heute Sowetsk): 2 Verfahren, Hinrichtung nicht überliefert.

-1577 N.N. / eine Frau.

Verfahren wegen Schadenzauber.

Der Frau wurde vorgeworfen, das Brot, welches sie verkaufen wollte,
„ mit einer toten Menschenhand angeteigt zu haben“.

Das Urteil im Verfahren ist unbekannt.

Quelle: Triller, Anneliese:

Hexenglauben in Ostpreußen.

In: Unsere ermländische Heimat.

Mitteilungsblatt des Historischen Vereins für Ermland 6 (1960) Nr. 3,
Seite 10 – 12 (Fall Tilsit 1577 auf S. 12)

-1577 N.N. / eine Frau / verheiratet.

Die Frau wurde im Tilsiter Hexenturm inhaftiert.

Ihr Ehemann schilderte die Haftbedingungen wie folgt:

„Sie ist in solchem Gefängnis dermaßen gequälet,
dass sie fast bei lebendigem Leibe die Maden und Würmer
verzehren und für großen Gestanke wegen Faulung der Wunden,
so ihr gebrennet, niemand bei ihr bleiben kann.“

Das weitere Schicksal der Frau ist unbekannt.

Quelle: Triller, Anneliese:

Hexenglauben in Ostpreußen. S. 12

Recherchen von Gert Direske, Diplom-Jurist.

Kirchstraße 11

99897 Tambach-Dietharz

Telefon: 036252 / 31974

E-Mail : bdireske56@gmail.com